

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0130706

**Entscheidungsdatum**

15.03.2016

**Geschäftszahl**

10ObS142/15b; 10ObS160/16a

**Norm**

ASVG §85 Abs1; ASVG §86 Abs1; ASVG §143a Abs1

**Rechtssatz**

Rehabilitationsgeld gebührt bereits ab Vorliegen der vorübergehenden Invalidität (Berufsunfähigkeit), ohne dass dabei auf das in der Pensionsversicherung geltende Stichtagsprinzip Bedacht zu nehmen wäre.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 2016-03-15 10 ObS 142/15b

Veröff: SZ 2016/29

TE OGH 2017-03-21 10 ObS 160/16a

Vgl aber; Beisatz: Rehabilitationsgeld fällt gemäß § 86 Abs 1 ASVG mit dem Entstehen des Anspruchs gemäß § 85 Abs 1 ASVG an. Die Leistungspflicht des Pensionsversicherungsträgers beginnt jedoch frühestens mit der Einbringung eines Antrags auf Zuerkennung einer Pension aus einem der Versicherungsfälle der geminderten Arbeitsfähigkeit nach dem ASVG. (T1)

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:2016:RS0130706